

**MEHR
ERFAHREN**

Training

Schriftliche Bewerbung

Anschreiben
Lebenslauf
E-Mail- und Online-Bewerbung

STARK

Musterbewerbungen
zum Bearbeiten



Inhalt

Fast Reader	5	Bewerbungsversionen von Simon Lehmann	69
Vorbereitung	6		
Bewerbung bedeutet Werbung in eigener Sache	6	Lebenslauf	86
Wissen, worauf es wirklich ankommt	7	Form	86
Bewerbungsversionen von Birgit Müller	8	Gliederung	87
		Inhalt	87
Selbstreflexion	17	Lebenslauf-Varianten von Simon Lehmann	88
Einstellung	21	Profil	94
Bewerbungsversionen von Markus Claussen	22	Profil von Tim Edwards	95
Bewerbung von Sven Olsen	33		
		Foto	96
Bewerbungsunterlagen	40		
Alle wichtigen Details Ihrer Bewerbung	41	Dritte Seite	98
Auf Ihre Einstellung kommt es an	41	Was eine Dritte Seite ist	98
Zur Dramaturgie	43	Gestaltungsdetails	99
Deckblatt	50		
Inhaltsübersicht	52	Anlagen	100
Einleitungsseite	53		
Wichtige erste Botschaften	54	Anschreiben	102
Lebenslauf / Beruflicher Werdegang	56	Anschreibenversionen von Peter Münch	104
Dritte Seite	58	Anschreibenversionen von Nina Sonnenberger	108
Anlagenverzeichnis	59		
Arbeits- und Ausbildungszeugnisse	59		
Bewerbungsversionen von Andrea Grün	60	E-Mail-Bewerbung	112

Kurzbewerbung	118	Online-Bewerbung	126
Kurzbewerbung von Richard Meyer	119	Online-Bewerbungsformulare	127
		Worauf Sie bei Onlineformularen achten müssen	129
Bewerbungsflyer	120	Beispiel: Onlineformular	131
Bewerbungsflyer von Jan Wagner	121		
Bewerbungsflyer von Lena Reiner	122		
		Erfolgsbeispiel	136
Präsentationsformen	124	Was Sie noch wissen sollten	144

MERKBLÖCKE 6, 16, 21, 86, 93, 97, 101, 107, 111

FEHLER, IRRTÜMER, VERSÄUMNISSE, FALLEN 7, 20, 40, 127

PRAXISBEISPIELE 7, 96, 98, 117, 128, 135

LERNTESTS 19, 43, 104, 108, 113, 125, 126, 129, 134, 136, 144

Markus Claussen
Staatl. geprüfter Hotelbetriebswirt

Wilfriedstr. 45
33649 Bielefeld
Tel.: 0521 3572948
E-Mail: M.Claussen@gmx.de
XING: xing.to/mclaussen

Herrn
Direktor Berghausen
Hotel Deutsches Haus
Schwarzer Weg 23
24939 Flensburg

Bielefeld, 03.10.2015

Ihre Anzeige im Flensburger Tageblatt vom 27.09.2015 / Unser Telefonat

Sehr geehrter Herr Berghausen,

vielen Dank für das informative Telefongespräch am gestrigen Nachmittag.
Wie besprochen hier meine vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Ich bin Betriebswirt für das Hotel- und Gaststättenwesen
(Studium in Dortmund an der Wirtschaftsfachschule),
36 Jahre alt, ursprünglich gelernter Koch und
zurzeit in einem Hotel mit 280 Betten in Bielefeld
als Verkaufsleiter in ungekündigter Stellung tätig.

Aus persönlichen Gründen möchte ich mein Wirkungsfeld
nach Flensburg verlagern und bin sehr daran interessiert,
Ihr Haus und das in unserem gestrigen Telefonat
besprochene Aufgabengebiet näher kennenzulernen.

Auf eine persönliche Begegnung mit Ihnen freue ich mich

und grüße Sie herzlich aus Bielefeld



Anlage: Bewerbungsunterlagen

Bewerbungsunterlagen

für Herrn Direktor Berghausen
Hotel Deutsches Haus, Flensburg



Markus Claussen

Markus Claussen

Staatl. geprüfter Hotelbetriebswirt
Wilfriedstr. 45
33649 Bielefeld

Tel.: 0521 3572948
E-Mail: M.Claussen@gmx.de
XING: xing.to/mclaussen

Lebenslauf

Zur Person

Markus Claussen
staatlich geprüfter Betriebswirt
für das Hotel- und Gaststättenwesen
geboren am 04.04.1979 in Stuttgart
verheiratet, zwei Kinder, 12 und 16 Jahre alt

Angestrebte Position

Direktor Verkauf und Marketing

Ausgangssituation

seit 01.2010 Verkaufsleiter in ungekündigter Position
Kongresshotel Beierhoff, Bielefeld, ein 280-Betten-Haus
Personalverantwortung: 10 Mitarbeiter
Etatverantwortung: 500 000 EUR

Beruflicher Werdegang

- 07/10 – 12/13 **Verkaufsleiter / stellv. Geschäftsführer**
„ABC“-Hotel GmbH, Berlin-Tiergarten
- 07/09 – 06/10 **Direktionsassistent**
Hotel „Astro“, Wiesbaden
- 04/06 – 08/07 **Stellvertretender Küchenchef (Sous-Chef)**
Hotel-Restaurant „Poch“, Bellinghen
- 07/05 – 03/06 **Chef-Entremetier / Chef Rôtisseur**
Hotel-Restaurant „Poch“, Bellinghen
- 01/03 – 08/04 **Kfm. Angestellter Verkauf (Gastronomie, Abt. Food)**
REWE-Süd-Großhandel, Spellbach
- 04/01 – 12/02 **Chef-Entremetier**
Hotel-Restaurant „Rössle“, Waldenburg bei Stuttgart
- 04/00 – 03/01 **Demi-Chef Entremetier**
Hotel „Hirsch“, Fellbach/Schwarzwald
- 01/99 – 03/00 **Koch**
Hotel-Restaurant „Zur Linde“, Heilbronn
- 07/95 – 07/98 **Ausbildung zum Koch**
Höhenhotel „Berghaus“, Wesslingen/Neckar

Markus Claussen • Staatlich geprüfter Hotelbetriebswirt • Wilfriedstraße 45 • 33649 Bielefeld

Seminare und Praktika

09/13	<ul style="list-style-type: none">• Controlling• Produkt-Marketing und Werbung• strategische Unternehmensführung Seminare bei der Unternehmensberatung Hell, Berlin
03/12	Public Relations im Hotel- und Gaststättengewerbe Karla Dicks, Chefredakteurin NGZ service manager
01/09	Prüfung zum „Anerkannten Fachberater für Deutschen Wein“ Deutsches Weinbauinstitut, Mainz
01 – 06/09	Reservierungs- und Verkaufsabteilung Praktikum im Hotel v. Korff, Berlin-Charlottenburg
07 – 10/08	Reservierungs- und Empfangsabteilung Praktikum im Hotel Astro, Wiesbaden

Schulische und berufliche Ausbildung

08/86 – 06/95	Grund- und Hauptschule in Willingen
07/95 – 07/98	Ausbildung zum Koch im Höhenhotel „Berghaus“, Wesslingen/Neckar
09/04 – 06/05	Weiterbildung: Berufsoberschule Münster (Fachhochschulreife)

Fachschulstudium

09/07 – 06/09	Wirtschaftsfachschule für Hotellerie und Gastronomie, Dortmund
25.06.2009	Abschlussprüfung zum staatlich geprüften Betriebswirt für das Hotel- und Gaststättenwesen mit bestandener Ausbildereignungsprüfung Studienfächer: <ul style="list-style-type: none">• Betriebswirtschaftslehre• Betriebliches Rechnungswesen• Touristik- und Hotel-Marketing• Angewandte Datenverarbeitung (EDV)• Technologie des Hotel- und Gaststättengewerbes• Praxisorientierte Fallstudien• Rechts- und Steuerlehre• Englisch / Französisch• Berufs- und Arbeitspädagogik (AEVO)

Markus Claussen • Staatlich geprüfter Hotelbetriebswirt • Wilfriedstraße 45 • 33649 Bielefeld

Kurzbewerbung

Die Kurzbewerbung geistert in den Köpfen vieler Bewerber herum, und kaum einer weiß oder fühlt sich sicher, wie diese nun eigentlich zu konzipieren ist.

Entscheidendes Merkmal ist hierbei – wie es der Begriff schon sagt – die Kürze und Schnelligkeit, mit der der Schreiber informiert. Ob es dabei nur um eine oder bis zu drei Seiten geht, ist allein Ihre Entscheidung. Bei einer Seite wird man wohl am häufigsten eine Art Kombination von Anschreiben und wichtigsten Lebenslaufdaten präsentieren. Häufiger werden zwei Seiten verwendet: eine, die das (knappe) Anschreiben transportiert, eine zweite, die die berufliche Entwicklung, den Lebenslauf darstellt. Das kann auch ein Kurztext in der Mailmaske sein, der als eine Art Anschreiben aufgemacht wird, plus Dateianhang mit einer, aber nicht mehr als zwei

Seiten. Sehr selten werden dieser Kurzform weitere Anlagen beigelegt (Ausnahmen bestätigen die Regel, so z. B. bei Azubi-Bewerbern als dritte Seite die Kopie des letzten Schulzeugnisses). Trotzdem sollten Sie in jedem Fall auch diesen wenigen Seiten ein Foto von sich beilegen.

Besondere Vorteile einer Kurzbewerbung sind die preisgünstige Herstellung und der Versand.

Wichtig bleibt, wie bei all Ihren Bemühungen, Ihre konzeptionell gut durchdachte Vorbereitung. Dieses Verfahren ist völlig o.k. für Azubis, junge Hochschulabsolventen und Kandidaten, die weniger als 50.000 Euro im Jahr verdienen. Für alle anderen dagegen eignet es sich aber nur sehr schlecht.

Sehen Sie sich nun die Kurzbewerbung von Richard Meyer und unseren Kommentar dazu an.

ZUR KURZBEWERBUNG VON RICHARD MEYER

Bei dem Beispiel auf der folgenden Seite handelt es sich um eine Bewerbung in ihrer minimalsten Form, da sie wirklich nur eine Seite umfasst. Jedoch sind auch hier die wichtigsten Daten des Kandidaten enthalten und geschickt präsentiert.

Als Erstes fällt der interessant »komponierte« Briefkopf auf. Die grafische Gestaltung mit dem grauen Kasten findet ihre Wiederholung im quadratischen Foto und ergänzt sich gut. Dies ist wirklich eine schöne Idee.

Der Kandidat muss über die Firma Erkundigungen eingeholt haben, denn er kann den verantwortlichen Ansprechpartner in Anschrift und Anrede benennen. Dann folgen ein sehr selbstbewusster Einleitungssatz und das ansprechende Foto. Der Hauptteil des Schreibens ist durch drei kurze und klare Fragen in der rechten Spalte gegliedert, die in

der linken Spalte in prägnanter Form beantwortet werden.

Der Bewerber versteht es, in dieser sehr komprimierten Form für sich zu werben. Der Leser wird neugierig und möchte sicherlich mehr erfahren. Die Kurzbewerbung endet auch mit dem Hinweis, dass der Kandidat gern weitere Unterlagen zusendet. Diese Anmerkung ist bei solch einer Bewerbung unabdingbar.

Einzigiger Kritikpunkt bei diesem Schreiben: Vielleicht kommt es noch nicht deutlich genug heraus, warum sich der Kandidat gerade in diesem Unternehmen bewerben will. Der Hinweis, dass er die Firma als Kunde kennen und schätzen gelernt hat, ist möglicherweise ein zu schwaches Argument.

Einschätzung: Eine insgesamt gute und einfallsreiche Kurzbewerbung.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK